

# Laufen Begegnungszone Stedtli

## Planung und Beratung bei der Realisierung

### Ausgangslage und Ziel

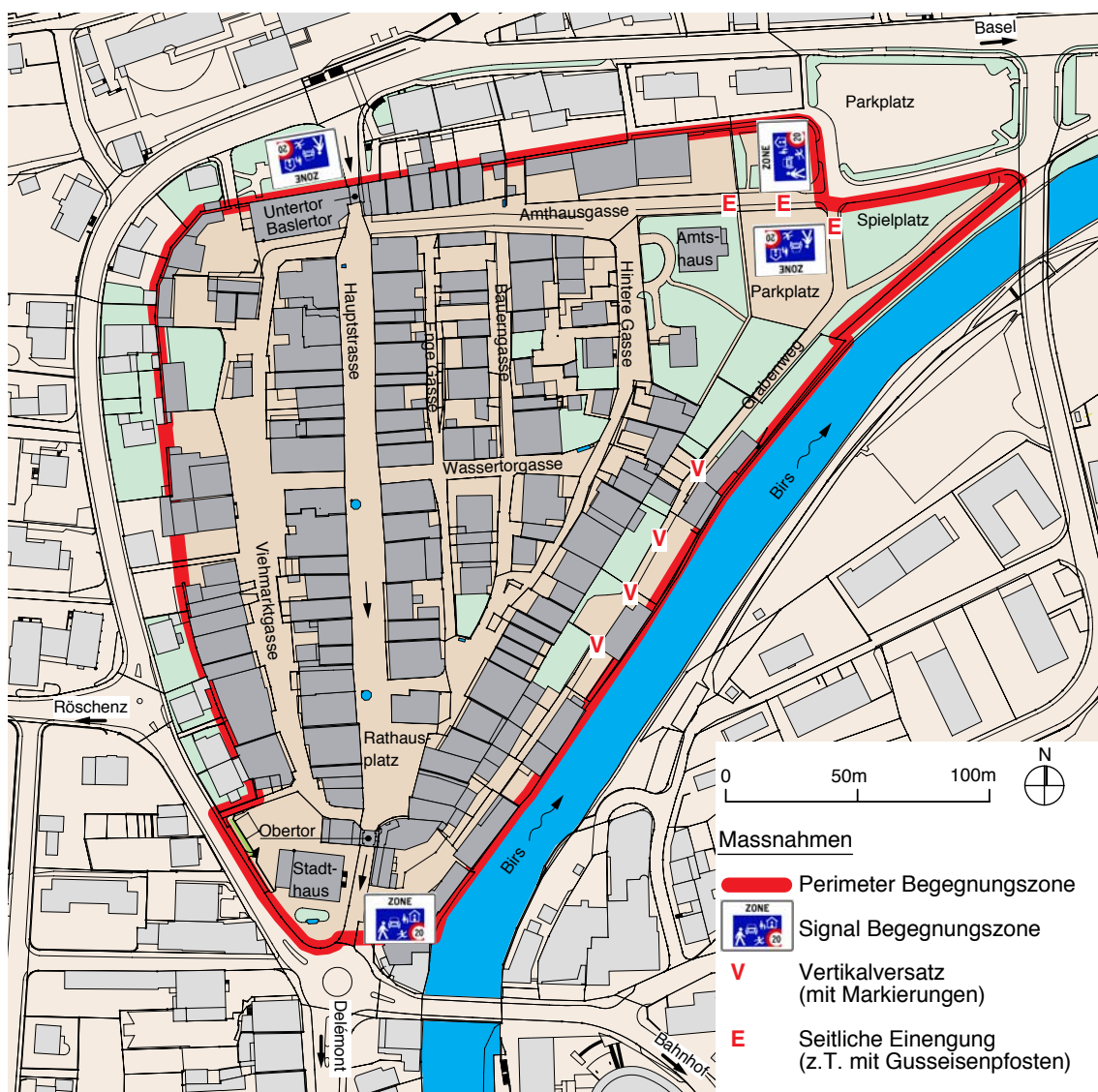
Die Stadt Laufen besitzt eine historische Altstadt. Das so genannte „Stedtli“ wird begrenzt durch eine intakte Stadtmauer, zwei Tore für die Durchfahrt und die Birs. Dank der vielfältigen Nutzung (Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen) wird das Stedtli vom Fussgänger- und Fahrzeugverkehr rege frequentiert und dementsprechend auch belastet. Um die Aufenthalts- und Lebensqualität sowie die Verkehrssicherheit zu verbessern, hat sich die Stadt Laufen für die Einrichtung einer Begegnungszone ausgesprochen.

### Gutachten „Begegnungszone“

In der Planungsphase ist durch ein Gutachten abzuklären, ob eine Begegnungszone nötig, zweck- und verhältnismässig ist oder ob andere Massnahmen vorzuziehen sind.

Das als Kurzbericht gehaltene Gutachten umfasst die Beschreibung der mit der Zone angestrebten Ziele, die Abstimmung auf den aktuellen Strassennetzplan, die Beurteilung der Sicherheitsdefizite, Kennwerte zum vorhandenen Geschwindigkeitsniveau, Angaben zur Qualität des Stedtli als Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum sowie auch Überlegungen zu möglichen Folgen der geplanten Massnahmen. Gleichzeitig mit dem Gutachten wird ein Massnahmenkonzept entworfen, mit dem die festgelegten Ziele erreicht werden können.

Unsere Leistungen: Aufnahmen der aktuellen Signale und Markierungen, Ermitteln des Unfallgeschehens, Messen der Geschwindigkeiten, Verfassen des Gutachtens, Durchführen der Mitwirkung (Bevölkerung) und Vernehmlassung (Behörden).



## Massnahmen

Das Stedtli zeichnet sich aus durch seine engen Gassen ohne Trottoir, die Hauptstrasse mit vielen Einkaufsgeschäften, die gepflasterten Verkehrsflächen sowie die ausgewiesenen Parkplätze inner- und ausserhalb der Begegnungszone. Daher sind nur wenige punktuelle Massnahmen nötig:

- Signale "Begegnungszone"
- Markierung der Parkplätze in den Gassen
- Markierungen bei den best. Vertikalversätzen
- Aufhebung Stopstrasse, neu Rechtsvortritt
- Velogegeverkehr in der Hauptstrasse
- Einengungen mit Pfosten und Sperrflächen
- Öffentlichkeitsarbeit vor, während und nach der Einführung der Begegnungszone

Unsere Leistungen: Planung und Projektierung der Massnahmen.

## Realisierung

Die Realisierung der Begegnungszone bedingt eine gute Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Beteiligten und Betroffenen: Kommunale und kantonale Behörden, lokales Gewerbe, Anwohner. Die Öffentlichkeitsarbeit und der Eröffnungs-Event dienen der Information und Sensibilisierung aller Involvierten.

Die Wirkung der realisierten Massnahmen wird innerhalb eines Jahres überprüft.

Unsere Leistungen: Ausarbeiten des Konzepts Öffentlichkeitsarbeit, fachliche Beratung der Stadt bei der Realisierung, Erstellen der Ausführungspläne für Signale, Markierungen und bauliche Massnahmen, örtliche Bauleitung sowie Controlling.

## Kenndaten

Standort	4242 Laufen BL
Planungszeit	2003 - 2005
Realisierung	Sommer 2005
Bauherr	Stadt Laufen, Bauabteilung

## Kosten

• Planung, Gutachten, Projektierung, Vernehmlassung, Planmaterial, örtliche Bauleitung	ca. Fr. 30'000.-
• Verkehrserhebungen	ca. Fr. 5'000.-
• Signale, Ständer	ca. Fr. 25'000.-
• Markierungen	ca. Fr. 10'000.-
• Baumassnahmen	ca. Fr. 10'000.-
• Öffentlichkeitsarbeit, Eröffnungs-Event	ca. Fr. 20'000.-

